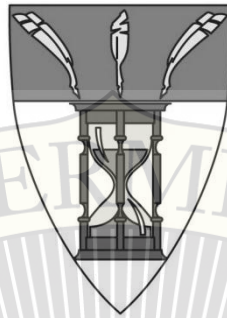


Les travaux personnels du Lycée Ermesinde Mersch



Die Kinderrechte

Davezac Lisa

Classe : 6CLA6

Tuteur : Pruy Julia

Semestre : 1

Février 2015

DIE KINDERRECHTE

DAS GROßE IN DEN KLEINEN



DAS INHALTVERZEICHNIS

❖ Die Einleitung

1. Kinderrechte und Verstöße gegen die Kinderrechte

- ❖ Die 10 Grundrechte
- ❖ UNICEF
- ❖ Die Kinderarbeit
- ❖ Die Kindersoldaten

2. Warum speziell die Mädchen ?

- ❖ Die Schulrechte
- ❖ Die Beschneidung
- ❖ Die Zwangsheirat

3. Zusammenfassung und der Schluss

- ❖ Fakten und Zahlen
- ❖ Die Schlussfolgerung
- ❖ Die Quellen



DIE EINLEITUNG

Ich habe mir die Kinderrechte als Travail Personnel ausgewählt weil ich mich gerne mit den Themen Kinder, Erziehung, Kultur und Rechte beschäftige. Ich möchte gerne wissen, wieso der Staat oder die Religion die Kinder zwingen in den Krieg zu gehen und warum sie den Mädchen verbieten zur Schule zu gehen. Mein Projet Personnel geht ein wenig in diese Richtung. Meine Arbeit handelt von den Rechten der Kinder und ob sie in der ganzen Welt eingehalten werden. Es werden auch Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen gezeigt.



© Kopp/ADH
Zwei glückliche Jungen aus Indien

DIE KINDERRECHTE

Kinderrechte sind eine besondere Gruppe der Menschenrechte, die für junge Menschen unter 18 Jahren gelten. Eigentlich haben alle Kinder die gleichen Rechte. Doch viele Regionen der Welt verletzen diese Rechte z.B.:

- Afrika
- Nord- und Südamerika
- Asien
- Europa
- Mittlerer Osten, & Nordafrika



Warum?

Je nachdem in welchem Land ein Kind lebt, wird es nicht dieselben Rechte und Lebensbedingungen erfahren. Viele Länder und Regionen sehen sich großen Ungleichheiten ausgesetzt, wie politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder religiöse Gegensätze, die unterschiedliche Auswirkungen auf ein Kind haben können. Armut ist die Hauptursache für die Verletzung von Kinderrechten und beeinflusst ernsthaft ihre Rechte auf Gesundheit, Wasser, Nahrung und Bildung. Kinder in weniger armen Ländern haben das Glück, diese Rechte genießen zu können, jedoch werden auch dort viele Kinder Opfer von Gewalt, Missbrauch oder Diskriminierung.

DIE 10 GRUNDRECHTE ¹

Die originalen Grundrechte sind sehr kompliziert und nicht in kindgerechter Sprache geschrieben. Das hier ist eine vereinfachte Version.

Das Recht auf Gleichheit:

Alle Kinder sollten gleich behandelt werden. Niemand darf auf Grund seiner Hautfarbe, seines Geschlechts oder seiner Religion benachteiligt werden.

Das Recht auf Gesundheit:

Jedes Kind hat das Recht, die Hilfe und Versorgung zu erhalten, die es braucht, wenn es krank ist.

Das Recht auf Bildung:

Jedes Kind hat das Recht zur Schule zu gehen und zu lernen. Es ist wichtig, dass Kinder in der Schule ihre Fähigkeiten entwickeln können und dass sie dazu ermutigt werden.

Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung:

Jedes Kind hat das Recht zu spielen, in einer gesunden Umgebung zu leben und überhaupt einen Dach über dem Kopf zu haben.

Das Recht sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln:

Jedes Kind hat das Recht, seine Gedanken frei zu äußern. Die Meinung der Kinder soll beachtet werden. Alle Kinder haben das Recht, Informationen aus der ganzen Welt durch Radio und Fernsehen, durch Zeitungen und Bücher zu bekommen.

¹ Quelle : <http://www.unicef.lu/de/node/75>

Das Recht auf gewaltfreie Erziehung:

Jedes Kind hat das Recht auf eine Erziehung ohne Anwendung von Gewalt.

Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung:

Kein Kind soll schlecht behandelt, ausgebeutet oder vernachlässigt werden. Kein Kind soll zu schädlicher Arbeit gezwungen werden.

Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht:

Ein Kind, das aus seinem Land flüchten musste, hat dieselben Rechte wie alle Kinder in dem neuen Land. Wenn ein Kind ohne seine Eltern oder seiner Familie kommt, hat es Recht auf besonderen Schutz und Unterstützung. Wenn es möglich ist, soll es mit seiner Familie wieder zusammengebracht werden.

Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause:

Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Mutter und seinem Vater zu leben, auch wenn diese nicht zusammen wohnen. Eltern haben das Recht, Unterstützung und Entlastung zu bekommen.

Das Recht auf Betreuung bei Behinderung:

Jedes Kind hat das Recht auf ein schönes Leben. Wenn ein Kind behindert ist, hat es das Recht auf zusätzliche Unterstützung und Hilfe.



Ein Junge aus Afrika

UNICEF

UNICEF heißt auf Englisch United Nations International Children's Emergency Fund. Die Organisation wurde am 11. Dezember 1946 gegründet. Den Hauptsitz befindet sich in New York. Der heutige Direktor ist Anthony Lake. Am Anfang diente die Organisation nur dazu um den Kindern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen. Diese Hilfe betraf zuerst das Überleben im kaltem Winter 1946 bis 1947, aber auch die Jahre danach, bis die Staaten im



Anthony Lake der Direktor von UNICEF.

Wirtschaftsaufschwung der 50er Jahre fähig waren, notleidende Kinder und Familien selbst zu versorgen. Heute arbeitet die Kinderorganisation in den Entwicklungsländern und unterstützt in fast 190 Staaten Kinder und Mütter. Sie bemühen sich um die Gesundheit, um die Hygiene und um die Nahrung, ebenso wie um die Bildung und um die humanitäre Hilfe in Notsituationen. UNICEF hilft fast jedes dritte Kind weltweit mit Impfstoffen, stattet Schulen aus und setzt sich politisch ein. 1965 bekam UNICEF den Friedensnobelpreis.

UNICEF International koordiniert seit 1989 in der Operation Lifeline Sudan (OLS) die humanitäre Hilfe zur Versorgung in Süd Sudan während des Bürgerkriegs.

UNICEF National in den reicheren Ländern hat eine Hauptaufgabe die darin besteht, Mittel für die weltweiten UNICEF-Projekte zu sammeln. Außerdem informieren Sie über die Zustände der Kinder in der ganzen Welt und sie helfen die Rechte der Kinder in den einzelnen Staaten umzusetzen.

„Jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf eine Kindheit – wir sind dafür da, dass aus diesem Recht Wirklichkeit wird.“²

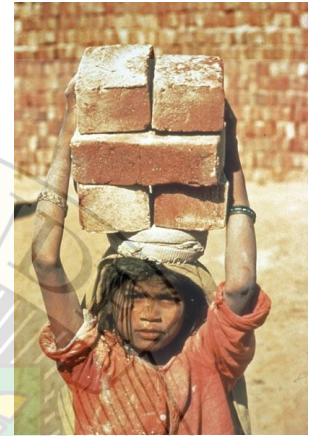


Das Logo von UNICEF.

² www.unicef.de

DIE KINDERARBEIT

Ungefähr 158 bis 218 Millionen Kinder dieser Welt arbeiten mehrere Stunden am Tag. Es ist oft so, dass die Kinder Teppiche knüpfen oder Steine hauen. Aber sie sind auch als Haussklave tätig oder plagen sich auf Plantagen. 126 Millionen von ihnen arbeiten unter gefährlichen Bedingungen. Die Arbeit und Misshandlungen verursachen bei den Kindern oft bleibende Schäden an Körper und Seele. Für Kinderhändler und Fabrikbesitzer ist das Geschäft mit Kinderarbeitern günstig. Kinder lassen sich viel leichter ausbeuten und können sich nicht gegen die Großen wehren.



Ein arbeitendes Kind aus Indien, es trägt Bausteine.

Im Jahr 2004 kam heraus, dass in den Entwicklungsländern gut jeder Fünfte weniger als einen US-Dollar pro Tag zur Verfügung hatte. Doch das reicht nicht, um eine Familie zu ernähren. Die Eltern können sich keinen Schulbesuch für die Kinder leisten oder sehen auch gar keine Notwendigkeit dafür. In manchen Kulturen gilt es als



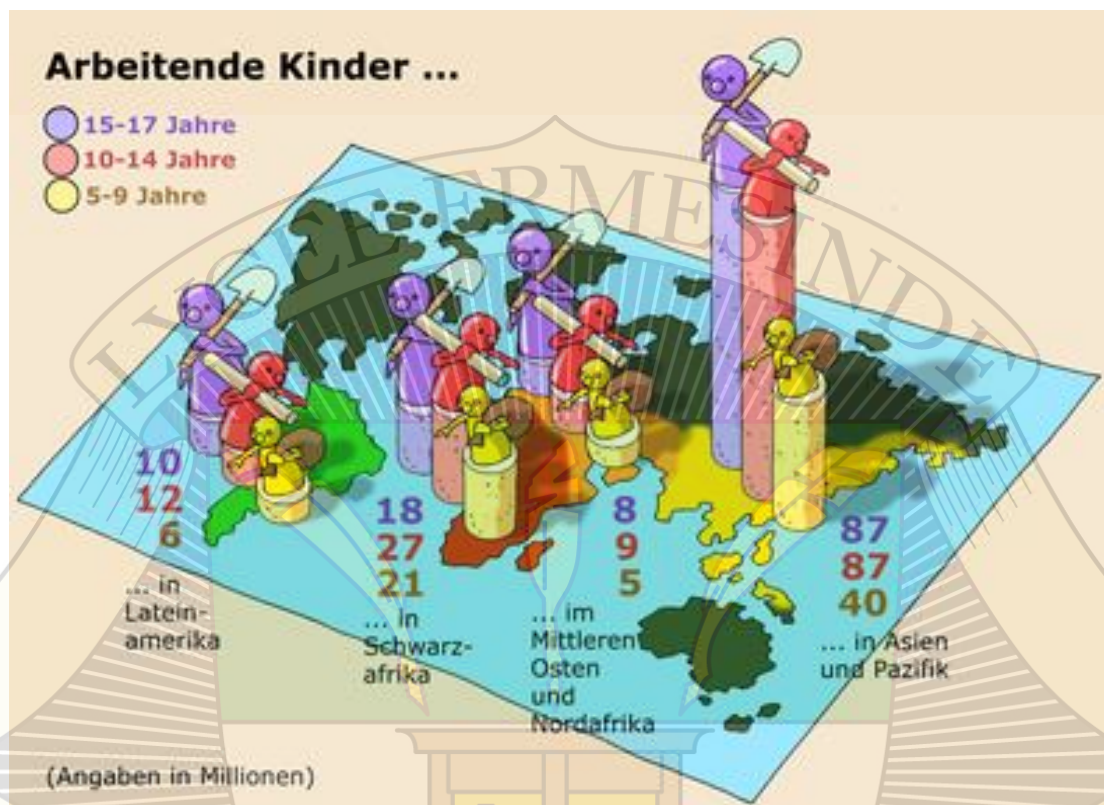
Mädchen und Jungen die an einem Teppich knüpfen.

selbstverständlich, dass Kinder als Zeichen ihrer Dankbarkeit mitarbeiten müssen, um die Familie zu ernähren. Diese Tradition kann allerdings von kleinen Jobs und etwas Mithilfe bis hin zu brutaler Ausbeutung reichen. Die Kinder müssen Geld heimbringen, egal wie. Kinderarbeit einfach zu verbieten ist auch keine Lösung, denn würden die Kinder ihre Arbeit verlieren, hätten ihre Familien gar kein Geld mehr. Kinder, die nicht arbeiten dürften, müssten betteln oder stehlen. Dafür ist es wichtig, bessere Arbeit für die Kinder zu finden und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, die Schule zu besuchen. In jedem Fall müssen Zwangsarbeit, Gewalt und ausbeuterische Arbeit verhindert und bestraft werden.



Drei Mädchen die auf einer Plantage arbeiten.

Arbeitende Kinder in den verschiedenen Gegenden der Welt:



Arbeiten, die die Kinder verrichten:



DIE KINDERSOLDATEN

Seit 2002 ist es verboten, dass die Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Kriegen kämpfen. Weltweit sind es etwa 250.000 Kindersoldaten die in den Krieg ziehen. Es sind meistens die Jungen die in Kriegen in afrikanischen Ländern oder in Asien kämpfen. Sie kommen aus Lateinamerika, Afrika und Asien, aber auch aus Europa. Leider halten sich nicht alle Ländern an das Verbot.



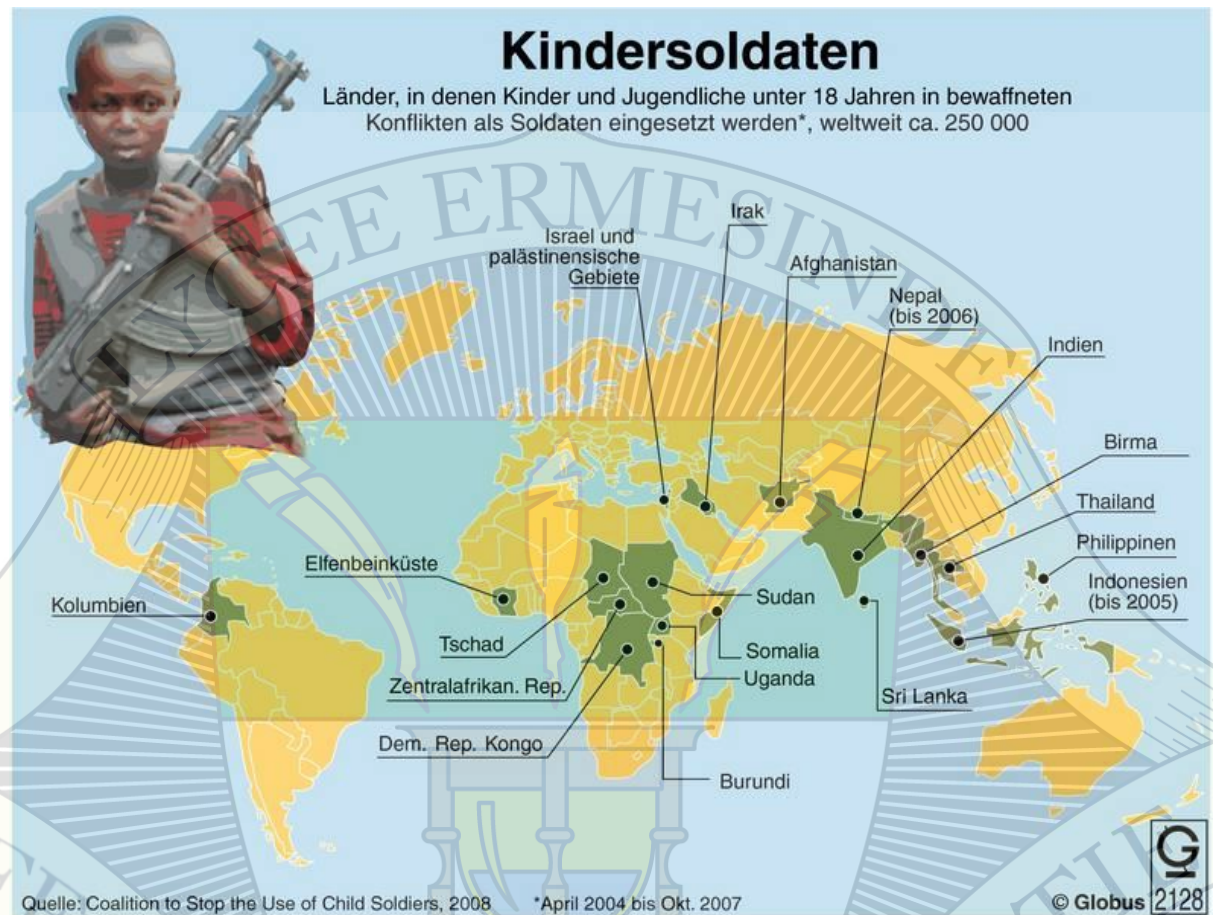
Jungen aus Afrika, die gerade in der Armee tätig sind.

Die Kinder werden gar nicht gefragt ob sie im Krieg kämpfen wollen, sie werden entführt und dazu gezwungen. Die Entführer drohen den Kindern damit, ihren Eltern und ihren Geschwistern etwas anzutun, falls sie nicht kämpfen. Schon Siebenjährige lernen mit Waffen umzugehen und zu kämpfen. Sie müssen Menschen verletzen oder oft sogar töten. Die Kinder bekommen meistens Drogen, damit sie weniger Angst haben auf Menschen zu schießen. Andere Kindersoldaten kommen aus armen Familien und sollen dann Geld verdienen, um ihre Eltern und Geschwister zu ernähren. Die Soldaten versprechen viel Geld doch oft bekommen die Kinder nichts.

Es gelingt nur selten Kindersoldaten aus dem Krieg zu retten. Wenn sie aus der Armee befreit worden konnten, wurden die Kinder in spezielle Kinderheime gebracht. Hilfsorganisationen probieren den Kindern zu helfen, den Krieg zu vergessen und ein neues Leben anzufangen. Doch das ist allerdings sehr schwierig. Oft haben die Kinder Angst, dass sich jemand an ihnen rächen könnte, gegen den sie gekämpft haben.



Ein noch recht junger Junge probiert die Waffe auf etwas zu richten.

Wo werden Kinder als Kindersoldaten eingesetzt?

WARUM SPEZIELL DIE MÄDCHEN?

Eigentlich sollten die Mädchen genau die gleichen Rechte wie die Jungen haben, doch in vielen Ländern stoßen die Religionen und die Traditionen gegen diese Gesetze. Die Mädchen werden ausgebeutet, zum Heiraten gezwungen oder man beschneidet sie und alles ohne ihren Willen. Mädchen werden geringer geschätzt als die Jungen.



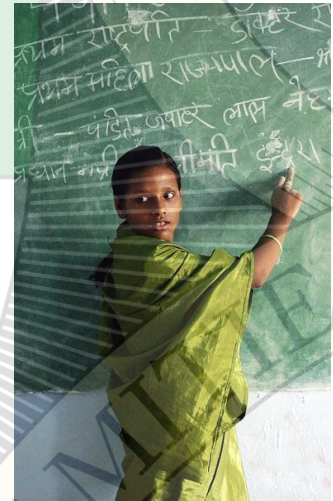
Ein afrikanisches Mädchen.

DIE SCHULRECHTE

Rund um die Welt bleiben viele Mädchen zu Hause, anstatt zur Schule zu gehen. Oft werden die Mädchen nicht eingeschult weil sie zu Hause im Haushalt helfen müssen. Aber auch wegen der Armut können sich viele Familien keinen Schulbesuch für die Kinder leisten. Nicht alle Familien verstehen den Wert der Bildung für Mädchen. Sie glauben, die Schule sei überflüssig, weil ein Mädchen ja sowieso heiratet. Wenn der Schulbesuch Geld kostet, der Schulweg lang und unsicher ist, werden eher die Jungs zur Schule geschickt.

Ein Schulbesuch eines Mädchens würde viel verändern:

Wenn ein Mädchen zur Schule gehen würde, würde sie viel später heirateten und sie würde weniger Kinder bekommen. Eine gebildete und erwachsene Frau könnte sich später einsetzen, dass auch ihre Kinder die Schule besuchen könnten. Sie wäre in der Lage ihre Familie zu versorgen und mehr Geld zu verdienen. Je höher die Schulbildung einer Frau ist, desto weniger lässt sie sich von ihrer Familie oder von ihrer sozialen Umgebung unterdrücken oder ausbeuten. Sie könnte in den Entwicklungsländern viel zum Land beitragen.



Ein indisches Mädchen im Alter von 15 schreibt an die Tafel.

DIE BESCHNEIDUNG

Die Beschneidung wird in 29 afrikanischen Ländern sowie in wenigen arabischen und asiatischen Staaten durchgeführt. Mädchen lernen von Anfang an, dass sie sich ihrem Schicksal fügen müssen. Wenn die Mädchen beschnitten werden sind sie zwischen 4 und 14 Jahren alt, aber es kommt auch vor, dass sie sofort nach der Geburt beschnitten werden oder nach der Heirat.



Ein sehr junges Mädchen aus Indien.

Schätzungsweise sind zwischen 100 und 157 Millionen Frauen und Mädchen auf der Welt beschnitten.

Bei der Beschneidung der Frauen und Mädchen werden die äußeren und inneren Schamlippen, sowie die Klitoris entfernt. Die Klitoris ist ein kleiner Knubbel am Eingang der Scheide. Er wird auch Kitzler genannt, weil er bei Berührungen schöne Gefühle weckt. Ohne Klitoris empfindet eine Frau beim Geschlechtsverkehr körperlich viel weniger oder sogar gar nichts. Dann werden die Frauen dort zugenäht, dass aber noch eine kleine Öffnung bleibt. In den Dörfern wird die Beschneidung traditionell von einer Beschneiderin durchgeführt. Bei den Mädchen ist die Operation fast in allen Ländern der Welt streng verboten. Eine Beschneidung kann große Folgen hinterlassen, z.B. manche Frauen sind ihr Leben lang depressiv oder sie sind daran verblutet. Dieser Eingriff wirkt auch lebenslang auf die Gefühle und auf das Zusammenleben mit einem Partner oder einer Partnerin aus.

Wenn Jungs und Männer beschnitten werden, ist es eher wegen religiösen oder gesundheitlichen Gründen. Es gehört zu der jüdischen Religion und es passiert 8 Tage nach der Geburt. Bei den Männern wird die Vorhaut entfernt.

Im Islam wird die Beschneidung von Jungs 7 Tage nach der Geburt durchgeführt. Die Beschneidung der Mädchen wird nicht als Pflicht angeführt, das steht im Koran.



Ein muslimisches Mädchen mit einem Kopftuch.

Der Eingriff ist viel größer und gefährlicher bei den Frauen als bei den Jungs. Kleine Kinder können die Folgen einer Beschneidung noch gar nicht einschätzen und sie können vor allem dem Eingriff gar nicht selbst zustimmen.

1995 wurde die weibliche Beschneidung von internationaler Staatengemeinschaft als Verletzung der Menschenrechte verurteilt. Viele Gesundheits- und Menschenrechtsorganisationen bekämpfen gegen die Beschneidungen bei Mädchen und Frauen weltweit. Doch viele Leute machen es trotzdem.



DIE ZWANGSHEIRAT

Die Zwangsheirat ist eine Eheschließung die gegen den Willen eines oder beider Heiratenden stattfindet. Es sind die Eltern die für die Kinder den Ehepartner suchen. Heute wird man zwangsverheiratet in islamischen und hinduistischen Gesellschaften, aber auch in buddhistischen und christlichen Umfeldern. Die Religion spielt dabei in diesen Gesellschaften oft eine wichtige Rolle. Es ist aber auch oft eine Tradition.

Viele Mädchen in Indien werden als Baby ausgesetzt, man lässt das Kleinkind verhungern oder man tötet es. Denn in vielen Familien gilt ein Mädchen als Last. Jemand, der eine Tochter hat, muss sie mit einer Mitgift bei der Hochzeit ausstatten die an die Familie des Mannes geschenkt



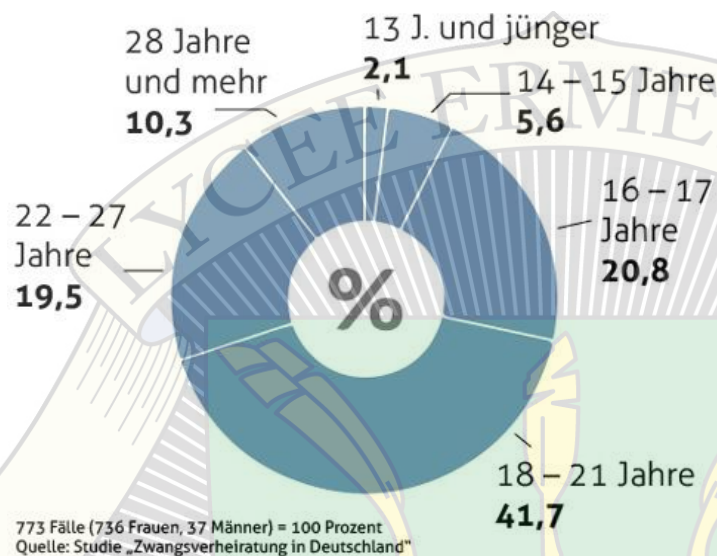
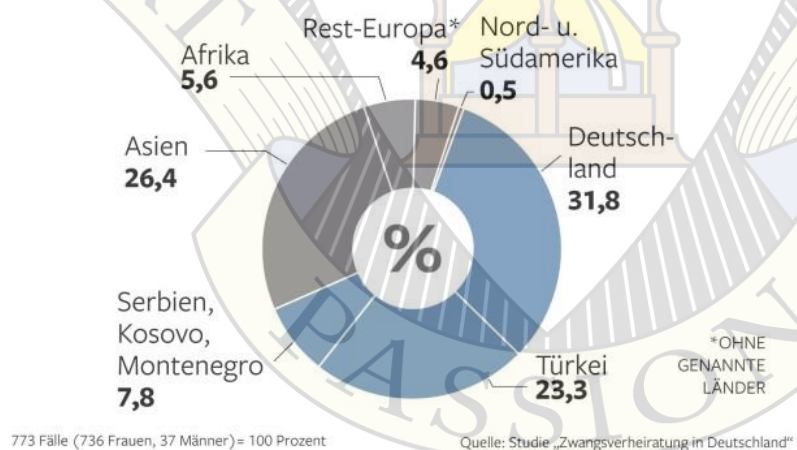
wird, doch oft können sich arme Familien das nicht leisten. Zwar ist die Mitgift in Indien mittlerweile gesetzlich verboten, die Eltern zahlen aber trotzdem. Denn eine unverheiratete Tochter gilt als Schande.

Zwei kleine und schüchterne Mädchen.

Außerdem wollen die meisten Familien Söhne, weil die Jungs auch als Erwachsene mit ihren Familien leben um sie im Alter zu versorgen und zu ernähren. Dagegen gehen die Mädchen zur Familie des Mannes und geben eine Mitgift weil die Familie des Bräutigams es so erwartet.

Hilfsorganisation in England:

Eine Hilfsorganisation namens Karma Nirvana hat Mädchen in London geraten, die gegen ihren Willen im Ausland verheiratet werden sollten, einen Löffel in ihrer Unterwäsche zu verstecken. Dann würden am Flughafen die Metalldetektoren Alarm schlagen. Die betroffenen Mädchen können sich dann einer Beamtin anvertrauen und werden zunächst an einen sicheren Ort gebracht.

Zwangsheirat in Deutschland:**Alter, in dem Menschen mit Zwangsheirat konfrontiert werden:****Betroffene Länder in dem Kinder zwangsverheiratet werden:****Geburtsland der Betroffenen**

HÄTTEST DU DIR DAS VORSTELLEN KÖNNEN?

- Jedes Jahr werden etwa 25000 Mädchen sofort nach der Geburt umgebracht.
- Weltweit sterben jährlich ca. 1,5 Millionen Mädchen in den ersten fünf Lebensjahren, nur weil sie Mädchen sind, dabei sterben doppelt so viele Mädchen wie Jungs.
- Mädchen bekommen weniger Nahrung und werden oft medizinisch schlecht versorgt.
- Die Mädchen müssen im Haushalt helfen zu kochen, zu putzen und aufzuräumen. Im Alter von 15 Jahren werden Mädchen verheiratet. Dagegen dürfen die Brüder die Schule besuchen.
- Einschulung: Weltweit gehen etwa 61 Millionen Kinder im Grundschulalter nicht zur Schule. Größten Teils sind es die Mädchen. Ein Beispiel: In Eritrea werden zwei Drittel der Mädchen nicht eingeschult.
- Schulabbruch: Es sind meistens die Mädchen die, die Schule frühzeitig abbrechen müssen. In der Sahara beendet nicht einmal jedes zweite Mädchen die Grundschule und in Indien schließt nur jedes dritte Mädchen die Schule ab.
- Es gibt weltweit 776 Millionen Analphabeten über 15 Jahren. Davon sind zwei Drittel die Frauen.
- Drei Viertel der Menschen, die in Armut leben sind die Frauen. Das sind meistens die Müttern die allein erziehend sind und Witwen.
- Kinderehen: Mädchen werden vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet mit einem Jungen den sie mal nicht richtig lieben. So werden sie gezwungen die Schule zu verlassen.



Paar Jungen und Mädchen die auf dem Boden sitzen.

- Häusliche Gewalt: Fast jede dritte Frau wird von ihrem Mann zu Hause geschlagen.
- Kinderprostitution: Es wird geschätzt, dass in Asien eine Million Mädchen zur einer Prostitution gezwungen werden. In Afrika glauben manche Männer daran, dass sie von Aids geheilt werden, wenn sie mit einer Frau Geschlechtsverkehr haben.
- Eine schreckliche Tradition ist die Frauenbeschneidung. Fast jeden Tag erleben um die 8000 Mädchen und Frauen diese Tortur. In Afrika und in Teilen Asiens leben etwa 130 Millionen Mädchen, die die Geschlechtsteile entfernt bekommen haben. Mehr als 80 Prozent aller sudanesischen Mädchen und Frauen sind beschnitten worden. (Der Sudan liegt in Nordost Afrika) Schätzungsweise sind zwischen 100 und 157 Millionen Frauen und Mädchen beschnitten. 2 Millionen kommen jährlich hinzu und pro Tag werden etwa 6000 Mädchen beschnitten.
- Alle 6 Stunden wird eine Frau lebendig verbrannt, erschlagen oder sogar in den Selbstmord getrieben weil sich die Familie der Frau sich nicht über die Mitgift einigen können.



Kindern aus Afrika die in einem halben Kreis stehen.

DIE SCHLUSSFOLGERUNG

Bei dieser Arbeit habe ich sehr viel dazu gelernt. Ich kenne die 10 Grundrechte der Kinder und ich weiß auch was verschiedene Religionen den Mädchen antun. Ich finde es ungerecht, dass die Mädchen ihr Leben nicht selbst entscheiden können, sie werden ausgebeutet und können sich nicht dagegen wehren. Ich finde man sollte sich viel mehr dafür einsetzen. Ich finde im Allgemeinen, dass jedes Kind eine Chance hat eine gute Ausbildung zu haben und ein schönes Leben zu führen, die Erwachsenen und die Religionen sollten die Kinderrechte respektieren. Ich frage mich ob sich diejenigen die, die Kindern zum Krieg schicken und zur Kinderarbeit zwingen gut fühlen?! Sie haben vielleicht keine andere Wahl aber einem Kind so was anzutun ist für mich schon fast ein Verbrechen. Es haben schon manche Hilfsorganisation die Zustände verändert aber noch immer sehen manche Menschen nicht ein was sie den Kleinen antun. In Europa ist man nicht direkt Zeuge von der Diskriminierung und der Kinderarbeit, der Misshandlung und der sexuellen Ausbeutung der Jugendlichen. Man sollte alle Kinder da drauf aufmerksam machen was in der Welt passiert. Ich wünsche mir, dass viele Leute aufmerksam werden und probieren die Ausbeutung der Mädchen und die Kindersoldaten zu stoppen, denn jedes einzelne Kind auf dieser Welt sollte gleich behandelt werden. Jeder hat ein schönes Leben verdient egal ob man reich oder arm ist, groß oder klein ist und hauptsächlich ist es egal ob man ein Mädchen oder ein Junge ist!



Ein kleines, fröhliches Mädchen.

DIE QUELLEN

http://www.planet-wissen.de/politik_geschichte/menschenrechte/kinderarbeit/

(24.01.2015)

<http://www.unicef.lu/de/node/75>

(24.01.2015)

<http://www.humanium.org/de/rechte-kindes/>

(24.01.2015)

<http://www.younicef.de/ausbeutungvonkindern.html>

(24.01.2015)

<http://www.unicef.de/>

(24.01.2015)

<http://www.kinder.diplo.de/Vertretung/kinder/de/Menschenrechte/Menschenrechte.html>

(24.01.2015)

<http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/b/beschneidung-bei-mädchen>

(24.01.2015)

<http://www.sos-kinderdoerfer.de/unsere-arbeit/hilfsprojekte/indien-maedchen>

(24.01.2015)

<http://de.wikipedia.org/wiki/UNICEF>

(24.01.2015)

<http://www.bing.com/videos/search?q=zwangsheirat&FORM=HDRSC3#view=detail&mid=8210DE87D8894D6BC4348210DE87D8894D6BC434>

(24.01.2015)

https://www.youtube.com/watch?v=oDp_lwz_S0M

(24.01.2015)

<http://www.sos-kinderdoerfer.de/aktuelles/themen/maedchen-foerderung/maedchenschicksale/sag-nein-das-ist-unrecht>

(24.01.2015)

<http://www.hanisauland.de/spezial/kinderrechte/kinderrechte-kapitel-7.html>

(24.01.2015)

<http://www.kindernothilfe-karlsruhe.de/rotehand/normalindex.htm>

(24.01.2015)

<http://www.sternsinger.org/themen/kindersoldaten/kindersoldaten-taeter-und-opfer-zugleich.html>

(24.01.2015)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zwangsheirat>

(24.01.2015)

<https://wpekorr.wikispaces.com/Kinderarbeit+in+China> (24.01.2015)

<http://www.lichterkinder.de/aktion-lichterkinder2010.html> (24.01.2015)

<http://de.wikipedia.org/wiki/UNICEF> (24.01.2015)

<http://de.wikipedia.org/wiki/UN-Kinderrechtskonvention> (24.01.2015)

<http://www.younicef.de/maedchen.html> (24.01.2015)

<https://joachimstoebis.wordpress.com/2009/03/18/gelassenheit-mut-und-weisheit/maedchen-mamelodie-suedafrika/> (24.01.2015)

<http://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/kinder-in-not/zur-situation-der-kinder-weltweit/> (24.01.2015)

<http://okidoki.orf.at/?story=961> (24.01.2015)

<http://www.kika.de/respekt-fuer-meine-rechte/informieren/kinderrechte102.html>
(24.01.2015)

<http://www.humanium.org/de/kinder-weltweit/> (24.01.2015)

<http://www.christian-liebig-stiftung.de/projekte/10-Jahre-Christian-Liebig-Stiftung>
(24.01.2015)



Ein lachender Junge

Travail Personnel

Lycée Ermesinde

Die Kinderrechte

Davezac Lisa

2014/2015

